

Das Archimedes-Palimpsest

Wie ein Schlüsselwerk antiker Naturwissenschaft gerettet werden soll

Hamburg, 22. September 2003 – Acht Jahrhunderte nach ihrer Zerstörung wird die einzige bekannte Kopie der „Methodenlehre„ des Archimedes gegenwärtig in Baltimore, USA, ein zweites Mal „entdeckt„. Wie das Reportage-Magazin GEO in seiner Oktober-Ausgabe schildert, versuchen ein Konservatoren-Team des Walters Museum sowie der Altertums-Experte Reviel Netz von der Stanford University in Kalifornien zur Zeit, die weitgehend erloschenen Formeln des genialsten Mathematikers der Antike in einem Buch freizulegen, das von einem Mönch im 12. Jahrhundert mit Psalmen überschrieben wurde.

Wie GEO berichtet, ist die abenteuerliche Odyssee dieses Buches, das schließlich 1998 von einem anonymen Sammler für rund zwei Millionen US-Dollar ersteigert wurde, nahezu lückenlos rekonstruiert. Auf noch einmal circa 2,2 Millionen Dollar werden die Kosten veranschlagt, mit denen die Archimedes-Lehre nun dechiffriert werden soll. Dabei werden modernste Technologie-Methoden angewandt; unter anderem multispektrale Belichtung und computergestützte Spezial-Kameras, dazu eine Software, die zur Analyse von Satellitenbildern entwickelt wurde, sowie ein Programm, das zur Untersuchung von Tumoren dient. Eines der größten Probleme bei der Bergung des Ur-Manuskriptes, die Klebereste auf dem Text des vor 800 Jahren auseinandergerissenen, um 90 Grad gedrehten und neu verklebten Buches, versucht ein kanadisches Chemiker-Team zu lösen. Mit der Vollendung der aufwändigen Bergung wird im Jahr 2005 gerechnet – mehr als 2200 Jahre nach dem Tod des Mannes, der einst die Römer das Fürchten lehrte und als erster durchschaute, weshalb Schiffe schwimmen können.

Belegexemplare erbeten.

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Victoria Schacht

GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

20444 Hamburg

Tel. 040/3703-3046, Fax 040/3703-5683

E-Mail: schacht.victoria@geo.de

GEO im Internet: www.GEO.de